

	<p>Objekt: Rundschreiben Einreiseverbot für Verleger Dr. Julius Froebel, 21.04.1845</p> <p>Museum: Museum Wolmirstedt Schlossdomäne 4 39326 Wolmirstedt 039201/21363 museumwolmirstedt@landkreis-boerde.de</p> <p>Sammlung: Archivalien</p> <p>Inventarnummer: A_1165.06</p>
--	--

Beschreibung

Informationsschreiben über das Einreiseverbot für den Verleger Dr. Julius Froebel vom 21.04.1845 an alle Landräte und Oberbürgermeister der Provinz Sachsen. Verfasst vom Oberpräsidenten der Provinz Sachsen in Magdeburg, weitergeleitet nach Wolmirstedt.

Papier im Querformat mittig vertikal gefaltet, so dass ein Faltblatt im Hochformat entsteht. Papier mit Wasserzeichen, Motiv: Schwan.

Vorder- und Rückseite des Faltblatts bedruckt und handschriftlich mit schwarzer Tinte und beschrieben.

Text: "Der Dr. Julius Froebel, [...] // und jetzt alleiniger Inhaber des literarischen // Comtoirs zu Zürich und Winterthur, in dessen Verlage mehrere verbrecherische // Schriften erschienen sind, beabsichtigt // eine Reise nach Deutschland, den Nie- // derlanden und Frankreich zu machen, // um neue Verbindungen anzuknüpf- // en. Das bisherige Treiben des Froebel // erfordert es, daß derselbe von dem dies- // seitigen Gebiete fern gehalten wer- // de. // Auf Veranlassung des Königlichen // Ministerii des Innern werden Eure // Hochwohlgeboren daher hierdurch aufge- // fordert, dahin zu sehen, daß der Dr. // Julius Froebel an der diesseitigen Gren- // ze zurückgewiesen, und falls er dennoch // im Lande betroffen werden sollte, // ungesäumt mittelst Zwangspäß // über die Grenze zurückgeschickt, dem Befinden der Umstände nach, oder // falls er dennoch nach Preußen zurück // (kehren) // [Seite 2:] kehren sollte, mittelst angemessenen // Transports zum Lande hinausgeschafft wer- // de. // Magdeburg den 21 ten April 1845. // Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen. // In Vertretung // [...]"

Am unteren Bereich der 2. Seite handschriftliche Notiz mit schwarzer Tinte: "An // sämtliche Herrn Landräthe // der Provinz Sachsen. // No. 2620. OP".

Am linken Seitenrandbereich der Vorderseite einzelne handschriftliche Notizen mit

schwarzer Tinte betreffend den Empfang, der Weiterleitung bzw. Kenntnisnahme zur Verordnung.

"[...] // [...] Ma- // gistrat // [...] die Königl. // [...] // [...] // [...] // [...] vor- // zulegen. // Wolmirstedt // den 26/4. 45. // der Landrath // [E.] Froreich // [...] // [...] // [...] // Pr. Eisengarten // Gendarm // Präss: Böttcher // gendarm".

Weitere handschriftliche Notizen am oberen Rand des Dokumentes (laufende Akten/ Posteingangsnummer? / Datum): "1553.", "[...] 16 // 4.45".

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Tinte / Handschrift, Druck

Maße:

L: 32,6 cm x B: 20,5 cm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	April 1845
	wer	
	wo	Provinz Sachsen
Verfasst	wann	21.04.1845
	wer	
	wo	Magdeburg
Empfangen	wann	April 1845
	wer	Verlag W. Eisengarten - Buchbinderei und Buchhandlung (Wolmirstedt)
	wo	Wolmirstedt
Unterzeichnet	wann	26.04.1845
	wer	Johann von Froreich (1778-1857)
	wo	Wolmirstedt
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Julius Fröbel (1805-1893)
	wo	

Schlagworte

- Buchhandel
- Grenzverkehr
- Polizeiverordnung
- Wasserzeichen